

Beschlussauszug aus der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Kletzin vom 22.02.2024

Top 5 Einwohnerfragestunde

Herr Kunkel, Ückeritz: Der Landwirtschaftsweg von Ückeritz nach Kletzin wurde nicht für schwere Fahrzeuge ausgelegt und gebaut. Die Landwirte (Darbekower Landhof AG) haben wohl eine Sondergenehmigung vom Landkreis erhalten. Es entstand durch einen Wasserrohrbruch ein großer Wasserschaden. Ückeritz 33.

Herr Wille: Die Straße sollte geschont werden, deshalb war ein extra Weg gebaut worden, das ist mit den Nutzern abgesprochen. Der Sachverhalt wird geprüft.

Bürgermeister: Wir nehmen den Hinweis auf und nehmen Kontakt auf.

Herr Kunkel: Bitte in Ückeritz die Beleuchtung prüfen, es ist um 8 Uhr schon hell.

Wann werden die Pappeln geschnitten?

Bürgermeister: Das notiere ich mir, die Gemeindearbeiter haben das vor.

Herr Ohl-Tschech: Die Straßenbegrenzungspfosten Kletzin-Ückeritz sind weg, brauchen wir die unbedingt?

Bürgermeister: Die brauchen wir, müssen wieder dahin.

Herr Ohl-Tschech: Ist der Funkmast am Sportplatz in Betrieb? Wer ist der Betreiber?

Bürgermeister: Das entzieht sich meiner Kenntnis, es ist eine Leipziger Firma.

Herr Ohl-Tschech: Ich finde die Einwohnerversammlungen gut, das verbessert die Kommunikation. Können die Termine der Gemeindevertretungssitzungen für ein Jahr im Voraus festgelegt werden?

Bürgermeister: Wir haben auch noch die Aushänge. Weiterhin machen wir immer dann Sitzungen, wenn etwas anliegt. Das hängt davon ab, wann notwendig zu fassende Beschlüsse anstehen.

Herr Wille: Wir nehmen die Anregung auf, vielleicht hat jemand eine gute Idee wie das technisch gelöst werden kann.

Herr Ohl-Tschech: Idee ist ggfls. ein Blatt herauszugeben, wenn das die Leute im Briefkasten finden, kommen vielleicht mehr zur Sitzung. Das könnte ich übernehmen.

Bürgermeister: Das ist eine gute Idee, das muss dann nur verlässlich fortgeführt werden. Die Gemeinde Tützpatz hat eine App, das schauen wir uns mal an.

Herr Ohl-Tschech: Danke, dass wir die Gemeindevertreter anrufen können, es sind allerdings nicht alle Telefonnummern auf der Homepage zu sehen.

Herr Pohle, Pensin: Vor zwei Jahren war ich schon einmal hier. Der Pensiner Gehweg (Gaststätte) ist sehr beschädigt. Gibt es Perspektiven/Ideen die Betonstraße zu erneuern?

Bürgermeister: Der Eigentümer kommt seinen Reinigungspflichten nicht nach.

Herr Wille: Das liegt auch an der Prioritätenliste im Amt, das steht das Vorhaben nicht oben. Die Gemeindearbeiter wissen darum, alles können die nicht sofort machen. Die Straße ist eine Kreisstraße, deshalb sind wir nicht dafür zuständig.

Herr Anton: Wir können uns nicht beschweren, die Kommunikation läuft hier besser als z.B. in Loitz. Eine App ist sicher nicht schlecht. Müsste aber vorher geprüft werden, ob das auch funktioniert. Für die Bürgerversammlung fände ich Wurfzettel nicht schlecht, aber bitte unpolitisch. Sind die Straßenlampen per Zeituhr oder Dämmerungsschalter gesteuert?

Bürgermeister: Die bekommen Geosteuerung, dann hat sich das erledigt.

Herr Anton: Die Bushaltestelle Quitzerow-Siedlung an der Gaststätte müsste verlegt werden zum Gehöft Richter. Dort laufen derzeit die Schulkinder im Dunkeln zum Bus.

Herr Anton: Wir haben Risse in den Straßen, die können noch repariert werden.

Bürgermeister: Das wird mit eingeplant.

Herr Ohl-Tschech: App in Tützpatz, vielleicht kann jemand eingeladen werden um darüber Auskunft zu geben.

Herr Kohls: Das alte Fw-Auto wird verkauft?

Bürgermeister: Ja.

Herr Kohls: Könnten wir das weitere Fahrzeug bewerten und verkaufen? Damit könnte ein neues Fahrzeug kaufen.

Herr Wille: Unabhängig davon muss immer die Notwendigkeit geprüft werden. Wenn neue Fahrzeuge benötigt werden, müssen diese beschafft werden.

Herr Kohls: Können wir die Halle in Kletzin erweitern? Die ist etwas zu klein.

Herr Wille: Das wurde damals abgelehnt, aber wir können das sicher auf die Tagesordnung nehmen und darüber beraten. Dazu können wir uns ja mal treffen.

Herr Ohl-Tschech: Der Konzessionsvertrag Strom, worum geht es da?

Bürgermeister: Das ist das Entgelt für die Nutzung unserer Grundstücke für die verlegten Stromleitungen.